

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 hat die DF Deutsche Forfait-Gruppe einen Konzernverlust von EUR -12,6 Mio. erlitten. Neben einem äußerst schwachen operativen Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2013 waren hierfür verschiedene Effekte verantwortlich. Insbesondere die Aufnahme der DF Deutsche Forfait AG auf die Specially Designated Nationals List („SDN-Liste“) des US-amerikanischen Office of Foreign Assets Control („OFAC“) am 06. Februar 2014 hatte im Nachhinein auch für den Jahresabschluss 2013 erhebliche negative Konsequenzen: unter anderem musste in Anbetracht eines für das Geschäftsjahr 2014 erwarteten Verlustes eine Veränderung der Bewertung latenter Steuern mit den entsprechenden negativen Ergebniseffekten vorgenommen werden. Darüber hinaus führten erhöhte Zuführungen zu Wertberichtigungen und Abschreibungen, die vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung einzelner seit geraumer Zeit überfälliger Forderungsschuldner im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 rückwirkend zum 31. Dezember 2013 zu berücksichtigen waren, zu Ergebnisbelastungen. Schließlich musste eine Umsatzsteuerverbindlichkeit eingebucht werden, die sich aufgrund von Umsatzsteuernachklärungen für die Jahre 2007 bis 2013 ergeben hat. Im Hinblick auf die Umsatzsteuernachklärungen war und ist der Aufsichtsrat damit befasst, diesen Sachverhalt, auch in Hinsicht auf die Verantwortlichkeit der Beteiligten, weiter aufzuklären und hat diesbezüglich ein Gutachten in Auftrag gegeben dessen Ergebnisse inzwischen vorliegen.

Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft laufend begleitet und alle Aufgaben, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen, erfüllt. Die Arbeit des Vorstands wurde durch den Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat, insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter, stand zur Ausübung seiner Kontrollfunktion in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, der den Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsentwicklungen und strategischen Weichenstellungen in schriftlicher oder mündlicher Form informiert hat. Der Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurde zu Beginn des Jahres 2014 infolge der Aufnahme der Gesellschaft auf die Iran-Sanktionsliste der OFAC noch weiter intensiviert.

Veränderung im Aufsichtsrat

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrates und des Vorstands gab es verschiedene Änderungen. Herr Jochen Franke ist nach Feststellung des Jahresabschlusses 2012 zum 26. März 2013 aus dem Vorstand der DF Deutsche Forfait AG ausgeschieden. Herr Frank Hock wurde mit Wirkung zum 1. März 2013 zum Vorstand der DF Deutsche Forfait AG bestellt und hat das Finanzressort von Herrn Franke übernommen. Mit der Bestellung zum Vorstand hat Herr Frank Hock sein Aufsichtsratsmandat bei der DF Deutsche Forfait AG niedergelegt. Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2013 hat Herr Clemens von Weichs sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 12. Februar 2014 niedergelegt. In Folge der Veräußerung der Beteiligung des Bankhauses M.M.Warburg an der Gesellschaft hat Herr Florian Becker zum 12. Juni 2014 ebenfalls sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt. Demnach besteht der Aufsichtsrat derzeit nur aus drei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist bemüht, die vakanten Positionen im Aufsichtsrat möglichst schnell wieder zu füllen.

Im Geschäftsjahr 2013 haben insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. An fünf Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Auf einer Sitzung fehlte ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt.

Interessenkonflikte der Aufsichtsräte sind dem Aufsichtsrat im Berichtszeitraum nicht bekannt geworden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2013 vor allem mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft befasst. Schwerpunkte der mit dem Vorstand geführten Diskussionen bildeten dabei zum einen die Gründung der Tochtergesellschaft Deutsche Kapital Limited, Dubai, sowie der über diese Tochtergesellschaft geplante Einstieg in das Asset Management von Trade Finance Fonds. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere der länger als geplant dauernde Genehmigungsprozess durch die Dubai Financial Authority und der schleppende Fortgang der Platzierung des ersten Trade Finance Fonds diskutiert. Das Ziel im Geschäftsjahr 2013, ein first closing mit einem namhaften Lead Investor zu erzielen, wurde trotz aller Bemühungen verfehlt. Einen weiteren Schwerpunkt der Beratungen im ersten Halbjahr 2013 bildete die erstmalige Begebung einer Anleihe durch die Gesellschaft. Darüber hinaus wurden in den einzelnen Sitzungen verschiedene Themenschwerpunkte diskutiert:

Am 22. Februar 2013 diskutierte der Aufsichtsrat insbesondere das Forderungsportfolio, einzelne Forfaitierungsgeschäfte sowie die aktiven und passiven Rechtsstreitigkeiten der verschiedenen Gesellschaften der DF Deutsche Forfait-Gruppe. Darüber hinaus wurde die Vorbereitung der Hauptversammlung der Gesellschaft besprochen.

In der Sitzung vom 25. März 2013 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers ausführlich den Konzern- und Jahresabschluss der Gesellschaft sowie des DF Deutsche Forfait AG-Konzerns diskutiert. Weiterhin wurde aufgrund des Ausscheidens von Herrn Franke und der Berufung von Herrn Hock in den Vorstand der Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand geändert. Darüber hinaus wurde die Tagesordnung für die Hauptversammlung beschlossen. Ein weiteres Thema der Sitzung war die Begebung einer Anleihe.

Am 12. April 2013 hat der Aufsichtsrat – neben der üblichen Befassung mit dem Forderungsportfolio, den Überfälligkeiten und Rechtsstreitigkeiten – die Planung für die Jahre 2013 bis 2015 einschließlich der Personal- und Investitionsplanung auf der Basis der Vorlagen diskutiert und verabschiedet.

Auf der Sitzung am 30. April 2013 diskutierte der Aufsichtsrat die Konditionen und Rahmenbedingungen der geplanten Anleihe sowie die Erfolgchancen ihrer Platzierung. Als Ergebnis der Diskussion ermächtigte er den Vorstand zur Begebung einer Anleihe im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 30 Mio., einer Laufzeit von 7 Jahren und einem Nominalzinssatz von 7,875% p.a.

In der Sitzung am 26. September 2013 wurde der Halbjahresbericht der DF-Gruppe zum 30. Juni 2013 diskutiert. Daneben wurde ein überarbeitetes Konzept für das Vertriebscontrolling, das Risk Adjusted Pricing Model, als Grundlage für die zukünftige Beurteilung jeder einzelnen Transaktion vom Vorstand vorgestellt und deren Konsequenzen im Hinblick auf die zukünftige Vertriebssteuerung und das Vertriebscontrolling erörtert.

Das Konzept zum Ausbau der Platzierungsmöglichkeiten durch Auflegung von Asset Backed Securities-/Asset Backed Commercial Paper-Programmen, das die Abhängigkeit der DF-Gruppe von den derzeit dominierenden Individualplatzierungen reduzieren und damit zu einer Weiterentwicklung der DF-Gruppe zu einem Mehrproduktunternehmen beitragen soll, wurde unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten und Risikoaspekten besprochen. Außerdem wurde erneut die deutlich hinter der Planung zurückbleibenden Platzierungsbemühungen bzw. das first closing des geplanten Trade Finance Fonds thematisiert. Neben der Erläuterung der Ursachen für das noch nicht erfolgte first closing mit einem namhaften Lead Investor ließ der Aufsichtsrat sich die vom Vorstand identifizierten Ansatzpunkte, um nunmehr zeitnah ein first closing zu erreichen, schildern.

Am 21. November 2013 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen III. Quartal und gesamten Geschäftsjahr sowie den Quartalsabschluss zum 30. September 2013 einschließlich des darin enthaltenen Berichts zum Geschäftsverlauf diskutiert. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der Entwicklung des Forderungsportfolios, den Überfälligkeiten sowie der jährlich einmal erfolgenden Genehmigung der Länder- und Adressenlimite (vorrangig für Banken, Forfaitierungsgesellschaften und Versicherungen) befasst.

Die Sitzungen im Jahr 2014 behandelten vorwiegend die wirtschaftlichen, rechtlichen und reputationsmäßigen Folgen der Aufnahme auf die sowie die verschiedenen Maßnahmen zur Streichung der Gesellschaft von der SDN-Liste der OFAC.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 29. Januar 2014 wurde die Strategie und Planung der DF-Gruppe für die Jahre 2014 - 2016 vorgestellt und eingehend besprochen.

Am 11. Februar 2014 wurde in einer Telefonkonferenz die aktuelle Situation der Gesellschaft vor dem Hintergrund der Aufnahme der Gesellschaft auf die SDN-Liste der OFAC erläutert. Der Aufsichtsrat wurde über die Hintergründe der Umsatzsteuernachzahlung für die Geschäftsjahre 2007 - 2013 informiert, hat sich über die hieraus ergebenden Konsequenzen berichten lassen und gegebenenfalls einzuleitende Maßnahmen erörtert.

Auf der Sitzung am 20. Februar 2014 wurde der Aufsichtsrat ebenfalls über den aktuellen Stand des OFAC Listings und die Reaktion der kreditgebenden Banken der DF-Gruppe auf das OFAC Listing detailliert in Kenntnis gesetzt. Des Weiteren wurde über die aktuelle und erwartete Ergebnis- und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Sicherung der Liquidität während des OFAC-Listings diskutiert.

Am 26. Februar 2014 informierte sich der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz über die aktuellen Entwicklungen im Hinblick auf das OFAC-Listing.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der von der Gesellschaft beauftragten US-amerikanischen Anwaltskanzlei durchgeführten Untersuchung und deren Empfehlungen verabschiedete der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 25. März 2014 eine überarbeitete Compliance Richtlinie sowie weitere Maßnahmen zur Einhaltung von internationalen Sanktionsbestimmungen. Die Anpassungen der Compliance Richtlinie sowie die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Einhaltung von internationalen Sanktionsbestimmungen waren, neben der Vorlage des Berichts der US-amerikanischen Anwaltskanzlei und der Deutsche Bundesbank, Voraussetzungen für die Einreichung eines Delisting Antrages bei der OFAC.

Am 17. April 2014 stand als wesentlicher Punkt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung. Da der Abschlussprüfer sich angesichts des andauernden OFAC Listings der Gesellschaft nicht in der Lage sah eine Entscheidung über die Bilanzierung der Vermögenswerte der Gesellschaft – schwerpunktmäßig der im Portfolio gehalten Außenhandelsforderungen zu Fortführungs- oder Liquidationswerten - zu treffen, wurde die finale Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Beschluss des Aufsichtsrats über diese Abschlüsse aufgrund der Erwartung einer kurzfristigen Streichung von der SDN-Liste verschoben.

In der Telefonkonferenz am 14. Mai 2014 diskutierte der Aufsichtsrat das weitere Vorgehen im Hinblick auf das OFAC-Listing der Gesellschaft. Hierbei wurde insbesondere die von der OFAC geforderte forensische Untersuchung besprochen.

In der Sitzung vom 29. August 2014 wurde in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers der von diesem vor dem Hintergrund des OFAC-Listings ausgesprochene Versagungsvermerk für den Konzern- und Jahresabschluss der Gesellschaft besprochen. Ferner wurde die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf eine mögliche Nachtragsprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses im Fall des Entfalls des Prüfungshemmnisses, d.h. insbesondere einer Streichung der Gesellschaft von der SDN-Liste, zunächst mit dem Wirtschaftsprüfer und anschließend innerhalb des Aufsichtsrats besprochen.

Am 14. Oktober 2014 informierte sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des IDW S6 Gutachten zur Sanierungsfähigkeit der Gesellschaft und erörterte mit dem Vorstand die an diesem Tag stattfindende außerordentliche Hauptversammlung.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat einen Arbeitsausschuss gebildet, der aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrates besteht. Vorsitzender des Arbeitsausschusses ist Christoph Freiherr von Hammerstein-Loxten. Im Geschäftsjahr 2013 gab es einen Wechsel im Arbeitsausschuss. Herr Clemens von Weichs übernahm die Position von Herrn Frank Hock, nachdem dieser aus dem Aufsichtsrat und damit auch aus dem Arbeitsausschuss ausgeschieden war. Weiterhin gehörte Herr Florian Becker im Geschäftsjahr 2013 dem Gremium an. Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates befasst sich vor allem mit dem Forderungsportfolio der Gesellschaft. Der Arbeitsausschuss prüft und diskutiert die Limitanträge für den gesamten Aufsichtsrat und spricht gegenüber diesem eine Empfehlung aus. Darüber hinaus genehmigt er Einzelgeschäfte, wenn keine ausreichenden Länder- und/oder Adressenlimite vorhanden oder die Eigenkompetenz des Vorstands für das jeweils in Rede stehende Geschäft nicht ausreichend ist. Weiterhin hat sich der Arbeitsausschuss in allen seinen Sitzungen auf der Basis der Vorlagen und Aussagen des Vorstandes mit den Überfälligkeiten und Rechtstreitigkeiten der Gesellschaft befasst.

Im Geschäftsjahr 2013 haben drei Sitzungen des Arbeitsausschusses stattgefunden, an denen jeweils alle Mitglieder des Gremiums teilgenommen haben. Neben dem Arbeitsausschuss existieren keine weiteren Ausschüsse. Im Geschäftsjahr 2013 hat sich der Arbeitsausschuss am 28. Februar 2013, am 25. September 2013 sowie am 20. November 2013 getroffen.

Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Inhalten des Corporate Governance Kodex befasst. Informationen zu Corporate Governance im Unternehmen sowie einen ausführlichen Bericht zu Höhe und Struktur der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand finden Sie im Corporate Governance Bericht. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG am 20. Februar 2014 abgegeben, die den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht ist. Die Entsprechenserklärung ist im Corporate Governance Bericht vollständig wiedergegeben.

Jahresabschluss 2013

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde am 16. Mai 2013 durch die Hauptversammlung der DF Deutsche Forfait AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 gewählt und am 3. Juli 2013 vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragt, die Abschlussprüfung durchzuführen.

Nach abgeschlossener Prüfung versagte der Abschlussprüfer am 22. August 2014 für den Jahresabschluss einschließlich Lagebericht sowie für den Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht den Bestätigungsvermerk, da er von einem Prüfungshemmnis aufgrund der Aufnahme der Gesellschaft auf die OFAC-Liste in Bezug auf die Frage, ob eine Bilanzierung unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen war, ausgegangen ist.

Vor dem Hintergrund der am 16. Oktober 2014 erfolgte Streichung der Gesellschaft von der SDN-Liste sowie eines in Auftrag gegebenen IDW-S6 Sanierungsgutachtens wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Nachtragsprüfung durchgeführt.

In der Nachtragsprüfung wurde der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht sowie der Konzernabschluss einschließlich Konzernlagebericht der DF Deutsche Forfait AG von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und jeweils mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates haben der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zur eingehenden Prüfung vorgelegen. In der Aufsichtsratssitzung am 4. Dezember 2014 hat der Abschlussprüfer alle wesentlichen Positionen der Prüfungsberichte erläutert. Die aufgeworfenen bilanziellen Fragestellungen wurden eingehend erörtert. Außerdem informierte der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat über Leistungen, die er zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2013 und Geschäftsjahr 2014 erbracht hat und stand dem Aufsichtsrat für zusätzliche Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus legte der Abschlussprüfer seine Unabhängigkeit dar.

Der Aufsichtsrat stimmte nach eingehender, eigener Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss der DF Deutsche Forfait AG festgestellt. Der Aufsichtsrat ist mit den Lageberichten und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens einverstanden.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand und Mitarbeitern für den großen Einsatz und die geleistete Arbeit im herausfordernden Geschäftsjahr 2013.

Köln, im Dezember 2014
Für den Aufsichtsrat



Hans-Detlef Bösel
Vorsitzender des Aufsichtsrats